wir in Ihrem Sinn handeln, wenn wir Freipässe zur bloss zeitlich begrenzten kostenlosen Einfuhr der Bilder in die Schweiz erstellen lassen.

Wir danken Ihnen für Ihren Bescheid über das Gerücht einer Basler Ausstellung. Ich kann mir wirklich gar nicht vorstellen woher es kommt, wenn Sie auch nichts von einem solchen Plan wissen. Eine Corinth-Ausstellung würde auch nicht gerade zu den durch die Kunsthalle Basel sonst bevorzugten Tendenzen passen.

Mit freundlichen Grüssen

und verbindlichem Dank für Ihre Bemühung

Ihr sehr ergebener

2 Blatt Verzeichnis

Direktor des Zürcher Kunsthauses

440

Zürich, 26.August 1933

Herrn René Lackerbauer, Maler, Melide, Tessin.

Sehr geehrter Herr,

Bei den Briefen, die Sie uns mit Ihren technischen Angaben über das Lichtspurverfahren geschickt haben, finden wir als Beilage zu einem Schreiben vom 28.Mai die Kopie eines Selbstbildnisses mit verschiedenen von einander abgegrenzten Stufen, Direkt-Licht allein, Diffus- und Direkt-Licht nacheinander, Diffus-Licht allein, von der wir annahmen sie gelte als Beilage zu Ihren schriftlichen Ausführungen, aber heute sehen, dass sie mit einer Fussnote im Brief von 28.Mai verwechselt wurde. Entsprechen wir, leider etwas verspätet, Ihrem Wunsch und senden Ihnen beiliegend die Kopie.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

1 Beilage.